

POSITIONSPAPIER



SPORTJUGEND
LANDESSPORTBUND **RHEINLAND-PFALZ**



2026

Nr. 3

Resolution der Sportjugend Rheinland-Pfalz
zur Situation der Freiwilligendienste

Freiwilligendienste im Sport stärken – Engagement fördern, Zukunft gestalten

Die Mitgliederversammlung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz bekennt sich ausdrücklich zur nachhaltigen Stärkung der Freiwilligendienste im Sport.

Freiwilligendienste sind seit vielen Jahren ein zentraler Baustein für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und leisten zugleich einen unverzichtbaren Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des organisierten Sports. Sie eröffnen jungen Menschen Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung, fördern gesellschaftliches Engagement und vermitteln soziale sowie persönliche Kompetenzen.¹

Jedes Jahr engagieren sich bundesweit mehr als 100.000 überwiegend junge Menschen in einem der drei Freiwilligendienstformate Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). Von den 3.500 Freiwilligendienstleistenden in Rheinland-Pfalz absolvieren landesweit mehr als 270 Freiwillige ihren Dienst im Sport – in Sportvereinen, Sportverbänden und Ganztagschulen.

Für den organisierten Sport sind Freiwilligendienste weit mehr als ein Orientierungsjahr. Freiwilligendienstleistende unterstützen die tägliche Vereins- und Verbandsarbeit, begleiten Trainings- und Bewegungsangebote, stärken die Kinder- und Jugendarbeit, entlasten Ehrenamtliche und übernehmen früh Verantwortung. Viele erwerben während ihres Dienstes Übungsleiter-, Fachtrainer- oder Jugendleiterlizenzen und bleiben ihren Einsatzstellen bzw. dem organisierten Sport auch über ihren Freiwilligendienst hinaus als Engagierte erhalten.²

Freiwilligendienste sind damit ein unverzichtbares Instrument zur Nachwuchs-gewinnung, Ehrenamtsentwicklung und Fachkräftesicherung im Sport. Gleichzeitig geraten die Freiwilligendienste zunehmend unter Druck. Die Förderung des Bundes ist seit Jahren unverändert, während Personal-, Sach- und Verwaltungskosten kontinuierlich steigen. Dadurch wachsen die finanziellen Belastungen der Einsatzstellen und Träger erheblich. Gleichzeitig erschweren die deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten jungen Menschen den Zugang zu einem Freiwilligendienst. Das derzeitige Taschengeld reicht für viele Interessierte nicht aus, um die tatsächlichen Lebenshaltungskosten zu decken. Insbesondere junge Menschen aus finanziell benachteiligten Familien werden dadurch von einem Freiwilligendienst ausgeschlossen.

Gerade in Zeiten, in denen Vereine händeringend nach engagiertem Nachwuchs suchen und gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtiger denn je ist, darf diese Entwicklung nicht hingenommen werden.

Deshalb fordert die Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz:

1. Eine stärkere finanzielle Unterstützung der Freiwilligendienste durch das Land

Das Land soll die bestehenden Freiwilligendienste dauerhaft stärker fördern, damit steigende Kosten aufgefangen, Einsatzstellen wie Sportvereine entlastet und attraktive Rahmenbedingungen für Freiwillige geschaffen werden können.

¹ Deutsche Sportjugend (dsj): *Bericht zur Befragung ehemaliger Freiwilliger im Sport – Teilstudie Online-Befragung*, Stand 21.01.2016, S. 13-14. 66 % der Befragten geben an, dass ihre Ausbildung, ihr Studium oder ihre berufliche Tätigkeit vom Freiwilligendienst profitiert haben; bei 60 % besteht ein Zusammenhang zwischen den Themen des Freiwilligendienstes und Ausbildung, Studium oder Beruf.

² Deutsche Sportjugend (dsj): *Bericht zur Befragung ehemaliger Freiwilliger im Sport – Teilstudie Telefoninterviews*, Stand 11.01.2016, S. 18. Die Mehrheit der Interviewpersonen führte ihr Engagement als Übungsleiter*in oder Trainer*in nach dem Freiwilligendienst fort; mehrere übernahmen Vorstands- bzw. Verbandsämter. Vgl. auch *Teilstudie Online-Befragung*, S. 18-20. Die Ergebnisse der jährlichen internen Evaluation der Freiwilligendienste der SJ RLP unterstützen dies.

2. Mehr finanzielle Spielräume für attraktive Freiwilligendienste

Eine bessere öffentliche Finanzierung muss dazu beitragen, dass Träger und Einsatzstellen Freiwilligen zeitgemäße finanzielle Rahmenbedingungen bieten können. Ein Freiwilligendienst darf nicht an den fehlenden finanziellen Ressourcen von jungen Menschen scheitern.

3. Ein landesweites Mobilitätsangebot für Freiwilligendienstleistende

Rheinland-Pfalz soll – analog zu erfolgreichen Modellen anderer Bundesländer³ – ein vergünstigtes landesweites ÖPNV-Angebot für Freiwilligendienstleistende schaffen. Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und die Erreichbarkeit der Einsatzstellen.

4. Ein gemeinsames Bekenntnis zur Zukunft der Freiwilligendienste

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz bekräftigt seine Unterstützung für die Freiwilligendienste im Sport und setzt sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern gegenüber der Landespolitik für eine nachhaltige Verbesserung der finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen ein.

Die Mitgliederversammlung erklärt:

Investitionen in Freiwilligendienste sind Investitionen in junge Menschen, in ehrenamtliches Engagement und in die Zukunft des organisierten Sports. Wer Freiwilligendienste stärkt, stärkt die Sportvereine als Orte der Bildung, Integration, Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Die Mitgliederversammlung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz bekennt sich ausdrücklich zur Stärkung und finanziellen Absicherung der Freiwilligendienste im Sport.

Sie fordert daher die Landesregierung auf, gemeinsam mit dem organisierten Sport die notwendigen finanziellen und politischen Voraussetzungen zu schaffen, damit Freiwilligendienste auch künftig ein starkes Fundament für Engagement und gesellschaftlichen Zusammenhalt bilden können.

Freiwilligendienste stärken heißt Ehrenamt stärken – und damit den organisierten Sport insgesamt.

³ In Hessen haben Freiwillige die Möglichkeit, das Schülerticket Hessen zu erwerben. Dieses Schülerticket ermöglicht eine einfache, preisgünstige und landesweite Nutzung des ÖPNV (siehe <https://www.fsj-hessen.de/freiwilliges-soziales-jahr/welche-leistungen-gibt-es-im-fsj/>)